Kommunikationsleitfaden für Eltern am NGO

In diesem Konzept wird die Vorgehensweise bei Problemen der Elternschaft am NGO empfohlen.

Die hier aufgestellten Hinweise haben das Ziel

a) den Eltern Hilfe bei der Ansprache von Problemen zu bieten
b) den Aufwand bei der Bearbeitung dieser Probleme zu reduzieren
c) allen Beteiligten Sicherheit in diesem Prozess zu vermitteln
d) ein lösungsorientiertes Vorgehen zu ermöglichen
e) am NGO eine kooperative Konfliktlösung sicherzustellen

Es werden drei Problemkomplexe unterschieden:

A. Probleme, die einzelne Schüler/innen betreffen
B. Probleme, die mehrere oder alle Schüler einer Klasse betreffen
C. Probleme, die viele oder alle Schüler/innen des NGO betreffen

Grundsätzlich gilt, dass die erste Ansprache von Problemen möglichst zuerst durch die Schülerinnen und Schüler erfolgen sollte. Dieses natürlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualität des Problems und der altersbedingten Lösungskompetenz der Betroffenen. Hier können auch die Schülervertretung und/oder die Vertrauenslehrer einbezogen werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden gebeten, die Schüler/innen in ihrem Bemühen um eine Lösung aktiv zu unterstützen und ihnen eine zeitnahe Rückmeldung zu geben.

Nur wenn die Ansprache der Probleme auf dieser Ebene die Schüler/innen überfordern würde oder nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung geführt hat, sollten die Eltern das Thema aufgreifen.

Folgende Abkürzungen werden verwandt:

SL Schulleitung

KL Klassenlehrer/in

bL betreffende(r) Lehrer/in

EV Elternvertreter (der Klasse)

SER Schulelternrat

VSER Vorsitz des SER

A. Probleme, die einzelne Schüler/innen betreffen

Vorgehen:

1. Eltern sprechen den bL an
2. Eltern sprechen den KL an
3. Eltern bitten die EV um Unterstützung
4. EV sprechen mit dem bL
5. EV sprechen den KL an
6. EV wendet sich an den VSER
7. VSER spricht mit dem bL
8. VSER bindet SL ein

Anmerkungen:

- Bei Problemen mit dem KL entfallen die Punkte 1 und 2

B. Probleme, die mehrere oder alle Schüler einer Klasse betreffen

Vorgehen:

1. Eltern sprechen die EV an
2. EV sprechen mit dem bL
3. EV sprechen den KL an
4. EV wendet sich an den VSER
5. VSER spricht mit dem bL
6. VSER bindet SL ein
7. VSER informiert SER

Anmerkungen:

- Bei Problemen mit dem KL oder Schwierigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einzelnen Lehrer bestehen, entfallen die Punkte 1 und 2

C. Probleme, die viele oder alle Schüler/innen des NGO betreffen

Vorgehen:

1. Eltern sprechen die EV an
2. EV wendet sich an VSER
3. VSER wendet sich an die SL
4. VSER informiert den SER

Anmerkungen:

Keine

Bemerkungen:

- Problemstellungen, die hier nicht explizit beschrieben sind, sollten anlog dieser Regeln gelöst werden
- Sollte es die Situation erfordern, kann jede Instanz direkt die nächst höhere Ebene einschalten
- Der VSER sollte bei allen Problemen, in denen die EV einbezogen sind, durch die EV informiert werden. Dadurch wird es dem SER ermöglicht, einen Überblick zu haben und zu erkennen, dass auch individuelle Probleme einer grundsätzlichen Lösung bedürfen.